

# Praxis einer integrativen biomedizinischen Befunderhebung

---

**Befunderhebung | Adjunkte regulationsmedizinische Methoden der Diagnostik  
PQC und EAV**

## Henning K\*, Hommel HR\*\* & Spranger H\*\*\*

Es wird berichtet über die integrierte Anwendung von zwei Mess-Verfahren, die medizinisch diagnostizierbare Gesundheitszustände ermitteln können. Das Puls-Quick-Check-Verfahren (PQC) und die Elektro-Akupunktur nach Voll (EAV) geben Informationen zum aktuell individuellen energetischen Regulationszustand des Patienten. Das PQC wurde entwickelt, um definierbare Regelgrößen aus den unterschiedlichen Durchblutungswerten an den Extremitäten aufzunehmen und dann im Sofortzustand zu vergleichen. Die EAV ist Methode der Wahl, um mit der Messung von Körperwiderständen Leitlinien zum medizinischen Vorgehen zu erhalten. Trotz unterschiedlicher Voraussetzungen lassen sich im gemeinsamen Einsatz am Patienten aus dem methodischen Blickwinkel Diagnostik und Therapieergebnisse unterstützen. Wir beziehen die körperlichen Messungen beider Verfahren auf die Akupunkturpunkte der Meridiane, in deren Kanälen im Verständnis der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) die Lebensenergie Qi strömt. Der Hautwiderstand ist an den Akupunkturpunkten erkennbar herabgesetzt. Sind messbare Störungen an ihnen, weist das nach grundlegender Auffassung der TCM auf leitungsgebundene Störgrößen der Organe oder Körperteile hin, die mit diesen verbunden sind.

Leben und Umwelt stehen miteinander in interaktiven Relationen. Diese Abhängigkeitsverhältnisse veranlassen grundsätzlich weitere Interpretationen in medizinischer Erörterung und erfahrungs-heilkundlicher Reflexion. Im Focus der Gesundheitswissenschaften steht das Streben nach harmonischer Entwicklung. Im Focus der Medizin stehen biologische, psychologische und sozialmedizinische Aspekte. Medizin und medizinnahe Berufe nutzen zur Information über Gesundheits-Schäden, sowohl derer Befunderhebung, als auch deren Therapie, die gezielte Zuwendung zum Patienten. (Spranger 2009)

Die herkömmliche Medizin beruft sich auf die morphologischen und physiologischen Schemata des Körpers, um homologe, heterologe und komplexe Muster zur Erläuterung von Krankheiten heranzuziehen. Heilberufler akzeptieren aber auch, dass Funktionsmuster in traditionellen Medizinen auf einer anderen Basis verstanden werden müssen. Die Verständnis-Quellen der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) liegen in Erklärungen der Körperfunktion „Energie Qi“ von Meridianen und den dazugehörigen Akupunkturpunkten.

## Einleitung

Praktische Medizin benötigt apparative Hilfsmittel der Medizintechnik. Von dieser wird gefordert, dass sie an einer größeren Anzahl von Kranken mit definierten Krankheitsbildern anwendbar ist und eindeutig zur Gesundheit beiträgt. Sie beweist sich weiter durch nachvollziehbare physikalische und chemische

Begründungen ihrer Wirksamkeit. Dies setzt eine allgemein gültige Normierung von Bezugsgrößen sowie das Verständnis von deren Wirken im Organismus voraus. [3]

Unverzichtbare Voraussetzung zur Einordnung von Krankheiten sind allerdings Messdaten für das Erstellen von Parametern zu Häufigkeitsverteilungen von Identifikationsmerkmalen. Dazu gehören vergleichbare Ergebnisse, zusätzlich erweitert durch Darstellungen aus bildgebenden Apparaturen. Damit können zur konventionellen Medizin zusätzliche Einsichten in krankhafte Geschehen gebracht werden. Valide Messdaten sind dabei verfahrensimmanent.

## Methodisches

Die hier vorgestellten Methoden, Puls-Quick-Check (PQC) und Elektro-Akupunktur nach Voll (EAV) sind non-invasive Messverfahren, die zum Zeitpunkt der jeweiligen Messung die Interpretation eines systemischen Zustandes vom lebenden Körper erlauben. Mit einem Vergleich beider Messergebnisse lassen sich im gemeinsamen Einsatz an demselben Patienten medizinische und medizinnahe Diagnostik und Therapieerfordernisse unterstützen.

## Puls-Quick-Check-Verfahren (PQC)

Das PQC ist eine Weiterentwicklung der Prinzipien der herkömmlichen Blutdruckmessgeräte.

Dabei lassen sich Werte des jeweiligen systolischen sowie diastolischen Blutdrucks optisch und akustisch erfassen sowie Rückschlüsse auf die Pulsqualitäten ziehen. Bei automatischen Messungen werden die mechanischen Rhythmusveränderungen elektronisch erfasst und dann numerisch dargestellt. Die Pulsoszillographie bietet parallel dazu die graphische Registrierung des arteriellen Pulsdruckes als Sphygmogramm.

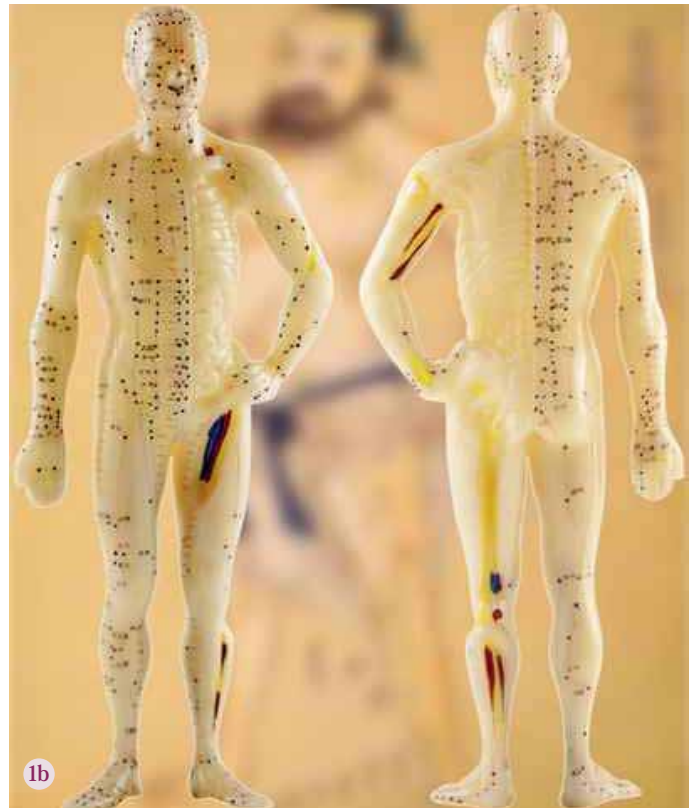
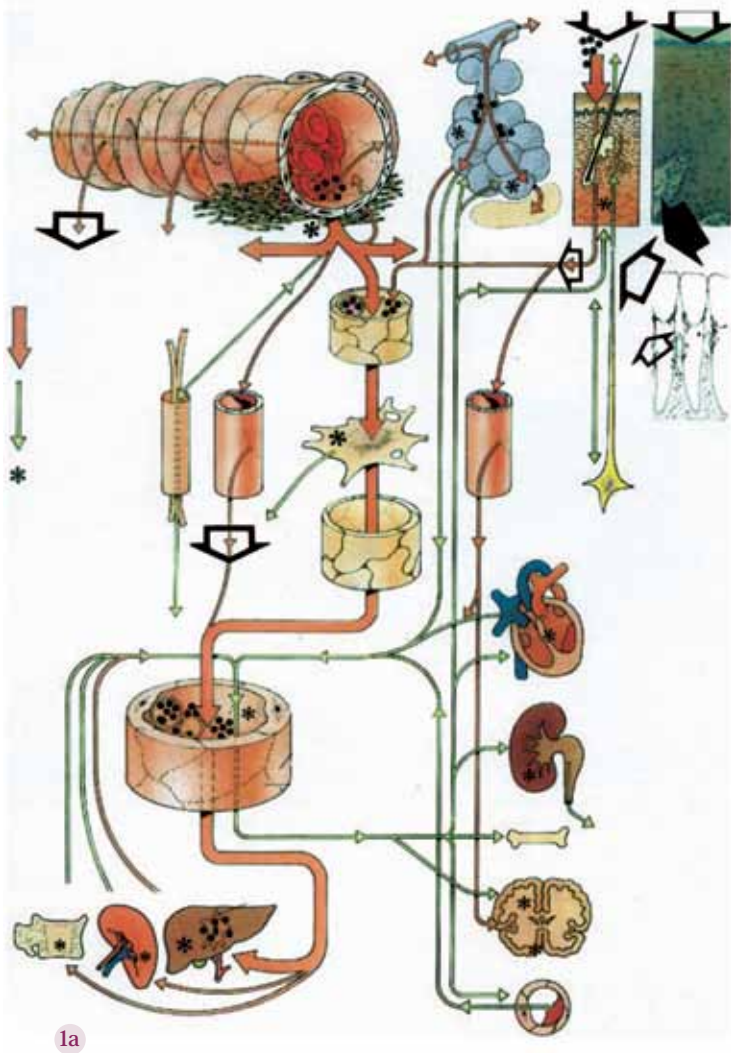
Im Gegensatz zur herkömmlichen Blutdruckmessung werden beim PQC contralateral Druckmanschetten angelegt und an Armen (Ellbogen, Handgelenk) und Beinen (Knie, Sprunggelenk) simultane Messungen aufgezeichnet. Die proximale Ableitung der angelegten Manschetten soll einen Überblick über alle chronischen Prozesse des Organsystems geben. Die distale Ableitung soll Entsprechungen zu peripheren Einwirkungen gestatten. Alle Werte werden Mikroprozessor-gesteuert digitalisiert und als Pulscurven auf einem Computerbildschirm dargestellt.

Die Einordnung der Messdaten folgt dem Meridiankonzept der TCM auf der Basis deren Akupunktursystems. Deswegen gestattet die Interpretation der gewonnenen Ergebnisse den Schluss zur traditionellen chinesischen Vorstellung von Lebensenergie Qi. Die Untersuchungen des PQC richten sich demnach auf die

\* Gesellschaft für BioEnergetische System-Diagnostik/-Therapie (BESDT)

\*\* Internationale Medizinische Gesellschaft für Elektroakupunktur nach Voll e.V. (IMGEAV)

\*\*\* Interuniversitäres Kolleg für Gesundheit und Entwicklung A-Graz/Schloss Seggau (inter-uni.net)



1 Vergleichende Anschauungen funktioneller Leitbahnen im und am menschlichen Körper. In bestimmten Regionen treffen morphologisch-physiologisch definierte Bahnen auf die chinesisch-interpretierten Energiebahnen. Diese Abbildung zeigt links (1a) das Schema der funktionellen Körper-Bahnen und Barrieren konventioneller Medizin, das für Erläuterungen aus der Humanpathologie benutzt wird.[6] Auf der rechten Seite (1b) ist das Meridian-Akupunktur-Schema der äußeren Körperoberflächen abgebildet, das als Grundlage der Traditionellen Chinesischen Medizin für Erklärungen strömender Energie steht.

zwölf Hauptmeridiane, einem geschlossenen Energiekreislauf, in dem die Lebensenergie zirkuliert und dessen Hauptachsen durch Arme und Beine ziehen.

*Hauptmeridiane sind organbezogen und haben jeweils einen inneren und einen äußeren Verlauf.*

Der innere Verlauf bezieht sich auf die organspezifische Energie zur Körperoberfläche, während der äußere Verlauf die organbezogenen Akupunkturpunkte miteinander verbindet.

Darum kann eine Überprüfung des energetischen Zustandes der jeweiligen Organe und Organabschnitte abgeleitet werden. Auf jeder Körperhälfte kommt es zu lokalen Verdichtungen der

Wissenswertes zur

## Elektroakupunktur nach Voll (EAV)

EAV beschreibt ein elektrophysikalisches Diagnose- und Therapieverfahren. (Werner & Voll 1988) Mit EAV werden die elektrischen Leitwerte von Gewebeabschnitten gegenüber ihrer Umgebung gemessen. (Hanzl 2006) Ein in biologischer Größenordnung eingeleiteter Gleichstrom wird im Verlauf der Meridiane und ihrer entsprechenden Akupunkturpunkte messbar. Diese Widerstands-Messungen von Potentialdifferenzen zwischen den Akupunkturpunkten und ihrem akupunkturpunktfreien Umfeld geben Information über einen Krankheitswert in Relation zum Gesunden. (Schurk & Wiegele 1997)[4]

unterschiedlichen Meridianqualitäten auf engem Raum. Diese Verdichtungen befinden sich an den Hand- und Fußgelenken sowie Ellenbogen und Kniegelenken. Damit sollen Regulationsstörungen erkennbar werden.

*PQC ist eine ausschließlich diagnostische Methode.*

## Elektroakupunktur nach Voll (EAV)

Die elektrophysikalischen Messungen mit der EAV werden über das Funktionsprinzip des Meridian- und Akupunktursystems der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) verständlich. Dies erweitert deren Vorstellung von funktionellen Organkreisen mit

Wechselbeziehungen zum Gesamtorganismus und dessen Umwelt zusätzlich um das Modell der Systemtheorie. Als Basis eines dynamischen Grundkonzeptes bietet sie Beurteilungen von einzelnen Subsystemen gegenüber externen und internen Störungen. Das macht schließlich aus, dass der Fokus der Untersuchungsergebnisse auf die Unvorhersagbarkeit chronischer Erkrankungen gerichtet ist.

EAV-Geräte nutzen die Technik moderner Elektronik. Sie haben einheitliche Prüfkriterien. Ihre mittlere Messspannung liegt zwischen 900 mV und 1.400 mV, bei einem Messstrom zwischen 5µA und 11 µA. Der ohmsche Widerstand variiert je nach Zustand des gemessenen biologischen Systems zwischen 0 und 600 kΩ. Der Messgriffel ist auf einen Punkt-gerichteten Vorschub von gleichmäßigen 650 Pond eingestellt.

Die Messungen am Patienten erfolgen an elektrisch signifikanten Bezirken, die als

anatomisch exakt lokalisierte Hautareale teilweise den klassischen Akupunkturpunkten entsprechen. [2]

Diese Messwerte sind reproduzierbar. Über Messwertinstabilitäten gegenüber den im Einzelfall gültigen Normalwerten können krankhafte Vorgänge im Körper interpretiert werden.

Darüber hinaus ist ein wichtiger Einsatz der EAV die Testung über elektromagnetische Feldoszillation. Sie soll bestehende Krankheiten näher identifizieren und Umwelteinflüsse sowie Arzneimittel (meist homöopathische Substanzen) auf ihre individuelle Wirkung auf den Patienten testen. Dies kommt auf Abhängigkeitsverhältnisse der Beurteilung von diagnostischen Aussagen und einer möglichen Therapie hinaus.<sup>1</sup>[6]

<sup>1</sup> Deutsche Medizinische Gesellschaft für Elektroakupunktur nach Voll (DMGEAV)

— Anzeige



## Ihr Partner für EAV und Bioresonanz

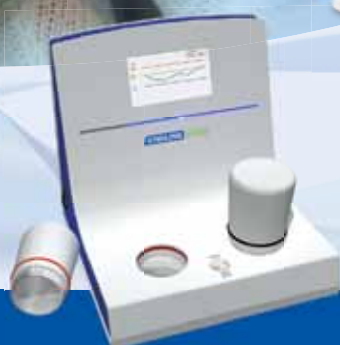
### EAV

- ▶ Tiefendiagnostik und Therapie mit klassischer EAV
- ▶ Systeme für spezifische Allergie- und Unverträglichkeitstestung (B.A.R.T.-Methodik)



### Bioresonanz

- ▶ Systemisch funktionelle Bioresonanz MANUELL oder AUTOMATISIERT



**Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gern!**

Kindling GmbH Medizintechnik • Tel.: 05121-511997 • info@kindling.de • www.kindling.de





2

## Korrespondenz

Knut Henning  
BESDT  
Lindenstr. 1, 65555 Limburg a.d.  
Lahn/Offheim

Dr. med. dent. Hubertus R Hommel  
Praxis: Zahnarzt Ganzheitliche  
Zahnmedizin  
Wilhelmstraße 52, 65183 Wiesbaden

Univ.-Prof.a.D.Dr.Dr.h.c.  
Heinz Spranger  
info@sprangernet.de

Begrifflichkeit von Lebensenergie (Qi) der TCM.



3

## Schlussfolgerung der Praxis

Die Anwendung komplementärer Methoden erfordert grundsätzlich die Zustimmung des Patienten, immer unter der Voraussetzung, dass er sie für sein Krankheitsbild als plausibel empfindet und sowohl andere Anwendungen folgenreicher, als auch Nichtbehandlung versteht. Unter den gegebenen Umständen kann die Kombination von konventionellen und komplementären medizinischen Verfahren Diagnostik und Therapie bereichern. In der Öffentlichkeit werden komplementäre Verfahren mitunter negativ beurteilt und nicht immer als ein Gleiches der regelrechten Medizin akzeptiert.

2 Die Anlage der Blutdruckmanschetten auf den jeweiligen Akupunktur-Regionen der angezielten Meridiane.

3 Das Messverfahren der EAV. Messpunkte sind die Akupunktur-Punkt-Entsprechungen der Organe oder Gewebe, die getestet werden sollen. Messergebnisse sind Werte, die der professionellen Interpretation bedürfen. (Bild: Sigismund von Dobschütz, wikipedia)

1. Deshalb ist es wichtig, dem Patienten in dessen Aufklärung verständnisgerecht den zusätzlichen Gewinn an heilberuflich und eigenbefindlicher Information zu übermitteln.

Die voraussetzungsorientierte medizinische und medizinnahe Erstbefundaufstellung ist Basis jeder Diagnostik bzw. deren umgangssprachliche Formulierung. Dazu gehören sowohl regulär geordnete Symptomdetails als auch deren schematische Einordnung in die spezielle ärztliche und gesundheitspraktische Semantik konventioneller Medizin. Wird aber eine andere Form von Regelverständnis z.B. aus komplementärer Medizin gewählt, müssen alle Befundinhalte auf diese abgestimmt

werden. Dies gilt für beide hier vorgestellten Methoden. Ihre Bezugsgrößen sind physikalische Messergebnisse, deren logische Einordnung allerdings in das Meridiansystem der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) erfolgt und durch systemtheoretische Ansätze unterstützt wird. Die daraus resultierende Befunderhebung ist an verfahrensübergreifende Interpretationen gebunden. Das bedeutet eine Argumentations-Gewichtung auch dem Patienten gegenüber mit der

2. Bei den hier vorgestellten Verfahren besteht der wesentliche Gewinn in der Erläuterung der Bezogenheit auf das Akupunktur- und Meridiansystem. Hinzu kommen weitere Erklärungen aus traditionellen Medizinen, um den Sinnzusammenhang zu erweitern. Mittelpunkt des (chinesischen) Denkens über die Natur ist die Vorstellung einer universellen Lebensenergie. In dieser Interpretation ist „Energie“ in herkömmlicher (westlicher) Physiologie nicht bekannt.

3. Grundvoraussetzung zum Erfassen des Gesundheitsbildes des Patienten sind die medizinische und medizinnahe Anamnese sowie der klinische Befund. Sie müssen den anerkannten Regeln des Heilberufes entsprechen und somit nachvollziehbar sein. Der Einsatz von apparativen Hilfsmitteln ist in technokratischer Medizin verfahrensüblich.
4. Messverfahren haben in der komplementären Medizin wenig Platz gegriffen. Das liegt daran, dass sich manchen Maßangaben grundlegende Bedeutung entzieht. Es gilt zu bedenken, dass die Kombination verschiedener komplementärer Techniken eine gemeinsame Basis für Interpretationen ihrer Befunde erfordert.
5. Obgleich die Begrifflichkeit von Energie im Körpersystem sehr alt ist, gibt die herkömmliche (westliche) Medizin dafür keine messbaren Parameter.
6. Grundforderung der Evidenz medizinischer Therapien ist die Evaluierung auf objektiv gewonnener Datenlage. Erst dann sollten klinische Empfehlungen ausgesprochen werden. Aus traditionellen Medizinen allein sind dagegen Evidenz-Beurteilungen nicht ableitbar, weil der Ansatz traditioneller Medizinen der Frage der jeweiligen praktischen Umsetzung gemäß dem individuellen Patientenerleben folgt.
7. Der Patient soll anerkennen, dass „Energie“ als Determinante von Gesundheit erklärbar und heilberuflich erfassbar ist, obwohl sie keinen Messungen von Labormedizin entspringt. Sie fußt auf dem Verständnis von Medizintradition, entzieht sich den herkömmlichen physikalischen Parametern, ist hingegen ein wesentlicher Teil von Ganzheitlichkeit.
8. Unter diesen Umständen ist die Integration von komplementären Verfahren, wie dem PQC und der EAV, in eine medizinische Beurteilung möglich und sinnvoll. Sie gibt dem Patienten das ganze verfügbare Wissen der Heilberuflichkeit nach dem derzeitigen Stand integrativer Wissenschaft.

**AKOM**

### Mehr zum Thema

1. Hanzl GS (2006): Zum Sinn der Medizinischen System und Regulationsdiagnostik EAV; p 37-54, in: Leiner D (Hgb 2006): Regulationsmedizin in Theorie und Praxis. Ein Lehrbuch zur elektronischen Systemdiagnostik für Einsteiger und Fortgeschrittene. Bd1. ML Verlag Uelzen. 2006. ISBN 3-88136-240-1.
2. Heine H , Koenig L (1994): Morphologische Grundlagen der Elektroakupunktur nach Voll. DZA 37: 3-11.
3. Henning K, Hommel HR & Spranger H (2016): Biomedical System Diagnostics by Pulse Quick Check (PQC) and Electro-Acupuncture (to Dr. Reinhold Voll – EAV). ResGate DOI: 10.13140/RG.2.1.3611.1762.
4. Hommel R H (2006): Kopferddiagnostik. p 207-250, in: Leiner D: Regulationsmedizin in Theorie und Praxis. Band 1. Med Lit Verlagsges Uelzen. ISBN: 3-88136-240-1.
5. Schurk HE & Wiegele B (1997): Die EAV (Elektroakupunktur nach Voll) aus der Sicht des Ingenieurs – Ein Beitrag zur Objektivierung; p. 50-62, in: Leiner D (1997): Regulationsmedizin 1(2). Med Lit Verlagsges Uelzen ISSN 1430-7561.
6. Spranger H (2003): Range of Application of Medical Risk Related History in Periodontists Dental Office – the Aims. Presentation, poster session (Handout TUR-Antalya 631) and panel discussion. Antalya Medical Congress May, 12.
7. Spranger H (2009): Healtheducation. Regulation der Gesundung im Ritualraum um den Rehabilitierenden und Leittext Fernlehre für das Studienfach Health Education; p 16-36, in: Spranger H & Hommel HR: Erster Projektbericht aus der Skizze ‚Gesundheit in Lebensentwurf, Lebensplanung und Lebensstil‘ – Beitrag zur Regulativen Medizin. GRIN Verlag München. ISBN: 978-3-640-52223-1.
8. Werner F, Voll R (1988): I. Teil Elektroakupunktur-Fibel. II. Teil Interpretation der Akupunktur-Regeln des Energieausgleichs; 5. Aufl. Med Lit Verlagsges Uelzen. ISBN 3-88136-061-1.

# HAWLIK

## FLÜSSIGEXTRAKTE

Von Experten entwickelt -  
von Therapeuten getestet

- Vitalpilzextrakte aus kontrolliertem Anbau
- Vitamin C und Zink für eine normale Funktion Ihres Immunsystems
- Exklusiver Hawlik-Rohstoff standardisiert auf 40 % Polysaccharide
- Ohne Gluten, Lactose, künstliche Farb- und Aromastoffe, Gentechnik
- 100 % vegetarisch



Hawlik Gesundheitsprodukte GmbH  
Gewerbestraße 8  
D-82064 Straßlach  
info@pilzshop.de  
www.pilzshop.de

Kostenfreie Bestellhotline:  
0800/74 59 74 67